

Uebersetzungs - Anzeigen.

[2242.] Durch außerordentliche Gelegenheit sind wir in den Stand gesetzt

G. Sue's neuestes Werk: Der ewige Jude

zuerst deutsch zu bringen. — Wir veranstalten davon eine höchst elegante illustrierte Ausgabe zu einem sehr civilen Preise. Dieß vorläufig zur gef. Nachricht für die resp. Sortimentshandlungen.

Meyer & Hofmann in Berlin.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[2243.] Zur kommenden Oster-Messe erwarte ich bestimmt zurück alle nicht abgesetzten Exemplare von:
Goldsmith, Landprediger von Wakefield. Uebers. v. Döring. (Früher Hilsenbergs Verlag.)
Horn, zur Charakterisirung der Stadt Erfurt.
Benicken, Einsiedler-Gedanken. 1. u. 2. Heft.
Anleitung zur Erlernung des Schwimmens.
Montag, die vier Species.

Indem ich hiermit aufs Bestimmteste erkläre, daß ich alle bis zum 1. Juni d. J. nicht in meinen Händen befindlichen Exemplare obiger Artikel als fest abgesetzt ansehe, werde ich mich vorkommenden Falls auf diese meine Anzeige beziehen.
Erfurt, am 15. März 1844.

v. Berlepsch.

Firma: Expedition der Thüringer Chronik.

Vermischte Anzeigen.

[2244.] **Statt Circulair.**

Berlin, den 1. März 1844.

Mit obrigkeitlicher Erlaubnis errichtete ich am heutigen Tage in meiner Vaterstadt eine Verlagsbuchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, unter der Firma:

Verlags-, Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung
von

Carl Lindow in Berlin

und ich empfehle sowohl meine ganz neu und auf das Beste eingerichtete Buchdruckerei, als auch meine neuen Verlagsartikel der thätigen Verwendung der geehrten Herren Buchhändler.

Besonders empfehle ich die von mir herausgegebenen und redigirten:

**Berliner Pfennigblätter nebst illustrirter
Gratis-Beilage.**

(Von dieser billigsten und dabei reichhaltigsten aller bestehenden Zeitschriften, deren Tendenz einer gemeinnützigen Unterhaltung für Leser aller Stände gewidmet ist, erscheinen jährlich 180, monatlich 15 Nummern oder 30 Doppel-Blätter in Lexikon-Format; vierteljährlich ein sauberes Kunstblatt — Original, Stahlstich in gr. 4. — ohne Zuzahlung. Jedem Monat liegt eine illustrierte Beilage unter dem Titel: „Unterhaltendes Duoblibet“ von Declamatorien, Gedichten und Liedern, komischen und ernsten Inhalts, von einem Viertelbogen gr. 8. gratis bei, wozu alljährlich ein sauberes Titellupfer gegeben wird. Der Preis für die „Berliner Pfennig-Blätter“ mit den Gratis-Beilagen ist jährlich 1 $\frac{1}{2}$ 6 Ngr. ordn.)

Probenummern, Subscriptionlisten und Anzeigen mit und ohne Firma, sowie auch der Monat April stehen auf Verlangen à Cond. zu Diensten.
Die Herren C. A. Wolff & Co. haben den Commissions-Debit meiner Pfennigblätter übernommen und verrechnen solche vierteljährlich ohne Preiserhöhung und sehen zahlreichen Bestellungen entgegen.
Von meinen anderweitigen Verlagsunternehmungen werde ich z. Zeit die Herren Sortimentsbuchhändler in Kenntniß setzen.
Herr Theod. Thomas in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen.
Mit vorzüglicher Hochachtung und Ergebenheit
zeichne
Carl Lindow.

Obiges Circulair des Herrn Lindow bestätigend, fügen wir demselben nur noch hinzu, daß wir in nächster Woche an alle Handlungen, welche Nova annehmen, den Monat April pro novit. versenden; die Fortsetzung aber wolle man gütigst fest verlangen. Anzeigen von Volkschriften, welche unsere vollständige Firma mit Wohnung enthalten, legen wir in 5000 Exemplaren den Berliner Pfennigblättern und dem Preussisch. Volksfreunde gratis bei. Von den angezeigten Schriften wünschen wir den Anzeigen jedesmal mindestens 6 Exemplare à Cond. beigelegt zu sehen.

C. A. Wolff & Co. in Berlin,
Schützenstraße 23, nahe der Jerusalemer Straße.

[2245.] **Zur gefäll. Beachtung.**
Mit Bezug auf meine Anzeige in Nr. 9 des Börsenbl. ersuche ich wiederholt, mir zur D.-M. d. J. von
Schlipf, Handbuch,
Wurst, Schreibleseunterricht,
Kennedy, Erzählungen
nichts zur Disposition stellen zu wollen, da es mir gänzlich an Borrath fehlt.
Reutlingen, den 21. März 1844.
J. C. Mäcken jun.